

Die JHG Leipzig hat sich über die Zuteilung von 38 Suits gefreut und sogleich Kontakte geknüpft, um die richtigen Zielgruppen zu erreichen. An einem Dienstagabend trafen wir uns mit den Mitarbeitern des „Safe-Busses“, der am Schwanenteich hinter der Oper jeden Dienstag warmes Essen austeilte.

Schnell sammelte sich dort eine kleine Menschenmenge in Erwartung dieser kostenlosen Mahlzeit. Wir mischten uns unter die Wartenden, kamen ins Gespräch und konnten zügig die mitgebrachten Suits verteilen. Die Freude und Dankbarkeit waren groß und wir bekamen eine Ahnung, wie hart das Leben auf der Straße ist. Bei stetig sinkenden Temperaturen machten wir uns wenige Tage später erneut auf dem Weg zum Hauptbahnhof. Hier waren wir mit der Bahnhofsmmission verabredet, die ihre Unterstützung zugesagt hatte. Nach einer sehr netten Begrüßung machten sich 2 Mitarbeiter mit uns auf den Weg und „berieten“ uns, wer die richtigen Empfänger sind. Einer der Mitarbeiter hat selber Jahre auf der Straße gelebt und kannte sich entsprechend aus. Das half sehr, denn es gab auch Personen von denen er erzählte, dass sie diese Spenden sofort verkaufen würden, in einem anderen Fall hätten wir den Bedürftigen sicherlich übersehen....

Die restlichen Suits werden demnächst im Umfeld einer weiteren Einrichtung für Obdachlose verteilt und wir sind erfüllt und auch erschrocken – erfüllt von der Hilfe, die wir leisten konnten und erschrocken über den Bedarf, der besteht.